

QL & Pepe Lienhard Horns liefern Service Public

Wer Humba sagt, muss auch Täterä sagen. Wer Pepe Lienhard an einer Afterparty in den Katakomben des Staatsfernsehens für eine Zusammenarbeit anquatscht, darf nicht staunen, wenn die Antwort lautet: „Ich bin aber teuer!“ – „Sind wir auch“, gab Gitarren-Stämpf damals zurück. Man war sich einig: Der grösste Bandleader der Schweizer Musikgeschichte und die erfolgreichste Schweizer Punkband aller Zeiten spannen zusammen. Jetzt, mehr als drei Jahre später, ist sie da: „Humba Täterä“, die erste CD der ersten Big Punkband überhaupt!

Die Grundidee bleibt: Alte Klassiker werden entstaubt und für ein junges Publikum aufgepeppt. Pepe Lienhard und seine Horns sorgen jetzt dafür, dass der „Humba Täterä“-Faktor nicht zu kurz kommt. Schmissige Bläsersätze umgarnen die gewohnt krachenden Gitarren von Sägi und Stämpf, Tosi tommt sich die Seele aus dem Leib und Päts Bass-Boden sorgt dafür, dass die Hörner nicht abheben. Natürlich darf das „Margritli“ auf „Humba Täterä“ nicht fehlen; es ist quasi der Prototyp für die 12 Songs, die jetzt den Weg aufs Album gefunden haben. Aber QL und Pepe Lienhard haben sich nicht damit zufrieden gegeben, Punksongs von einer Bigband begleiten zu lassen – oder umgekehrt. Sie haben die Songs so ausgewählt, dass das Ganze musikalisch zu einer echten Einheit verschmilzt. Big Punk eben – Punk mit grossen Ambitionen. Bigband-Sound mit grossen Eiern. Erfolgsproduzent Thomas Fessler wurde mit der Aufgabe betraut, diese Eier schön hartzukochen, aber nur so hart, dass sie geniessbar bleiben.

Zum Beispiel, wenn die insgesamt 15 beteiligten Musiker den „Gigolo“ von Louis Prima anstimmen – und den sympathischen Frauenhelden in der Geschichte zu einem echten Macho werden lassen: „Mit dir chönntis ou wunderschön und romantisch ha – hesch gnue Chole da?“ Überhaupt: Eine Big Punkband muss gross denken, also: Über die Landesgrenzen hinaus. Wo sich Mash einst nach „Ewigi Liäbi“ sehnten, betteln jetzt Udo Jürgens' Schleckmäuler „Aber bitte mit Sahne“. Und die Pfadi-Abteilungen werden anstatt „Ramseyers wie go grase“ mit dem „Alten Haus von Rock Dockey“ bedient. Nicht fehlen dürfen auch Pepe Lienhards Überhits „Piccolo Man“ und „Swiss Lady“; beide neu aufgemacht und mit Original-Instrumenten eingespielt.

So wird die Big Punkband von QL und Pepe Lienhard zum echten Service Public; generationenübergreifend und mit Lern-Effekt! Über 70'000 CDs haben die Bieler in sechs Jahren verkauft; über 120'000 Besucher dürften ihre Konzerte gesehen haben. Pepe Lienhard hat in seiner 50-jährigen(!) Karriere auf über ... Alben mitgewirkt; Millionen haben seine Shows gesehen. Diese geballte Ladung Erfolg und Publikumsnähe werden QL und Lienhard auch Live präsentieren. Beide stehen für berauschte Live-Konzerte, welche die Leute in den höchsten Tönen schwärmen lassen. Big Punk live, am TV und auf CD – das Leben wird mit dem neuen Album von QL & Pepe Lienhard Horns etwas mehr „Humba“ haben, als bis jetzt. Und wenn die Radios ihren Auftrag, Service Public zu leisten, erfüllen, wird auf das „Humba“ bestimmt ein „Täterä“ folgen... Wenn nicht: Der „Sonderzug“ steht abfahrbereit!

QL & Pepe Lienhard Horns: Humba Täterä

QL & Pepe Lienhard Horns präsentieren die Big Punkband überhaupt! Die Grundidee bleibt: Klassiker werden entstaubt und für ein junges Publikum aufgepeppt. Natürlich darf das „Margritli“ auf „Humba Täterä“ nicht fehlen; es ist quasi der Prototyp. QL und Pepe Lienhard die 12 Songs so ausgewählt, dass das Ganze musikalisch zu einer echten Einheit verschmilzt. Erfolgsproduzent Thomas Fessler wurde mit der Aufgabe betraut, diese Eier schön hartzukochen.

Zum Beispiel, wenn die insgesamt 15 beteiligten Musiker den „Gigolo“ von Louis Prima anstimmen – und den sympathischen Frauenhelden in der Geschichte zu einem echten Macho werden lassen. Wo sich Mash einst nach „Ewigi Liäbi“ sehnten, betteln jetzt Udo Jürgens' Schleckmäuler „Aber bitte mit Sahne“; die Pfadi-Abteilungen werden anstatt „Ramseys wie go grase“ mit dem „Alten Haus von Rock Docky“ bedient. Nicht fehlen dürfen Pepe Lienhards Überhits „Piccolo Man“ und „Swiss Lady“; beide neu aufgemacht und mit Original-Instrumenten eingespielt.

Das Leben wird mit dem neuen Album von QL & Pepe Lienhard Horns etwas mehr „Humba“ haben, als bis jetzt. Und wenn die Radios ihren Auftrag, Service Public zu leisten, erfüllen, wird auf das „Humba“ bestimmt ein „Täterä“ folgen... Wenn nicht: Der „Sonderzug“ steht abfahrbereit!